RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 215
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 5. August 1932

16.614 Lebendgeburten im Vorjahre in Wien.
Mehr als die Hälfte aller Neugeborenen sind Erstlingskinder.

Die Magistratsabteilung für Statistik veröffentlicht eine statistische Zusammenstellung über die Geburten in Wien im Jahre 1931. Nach dieser Zusammenstellung wurden im Vorjahre in Wian 16.614 Kinder lebend geboren. Von diesen Kindern waren 8.406, also 53'7 Prozent, Erstlingskinder; 3.547 waren Kinder der zweiten Niederkunft, 1.549 der dritten Niederkunft, 853 der vierten, 465 der fünften, 319 der sechsten, 183 der siebenten, 123 der achten, 6o der neunten und 147 der zehnten und öfteren Niederkunft. Bei 962 Geburten war die Zahl der Niederkunft aus den Hebammenanzeigen nicht ersichtlich.

Von den im Vorjahre in Wien lebend geborenen Kinder waren also mehr als die Hälfte Erstlingskinder und weniger als ein Viertel Kinder der zweiten Niederkunft, während acht unter hundert lebendgeborenen Kindern von Müttern stammen, die bereits fünfmal und noch öfters entbunden haben.

-.-.-.-.-.-.-.-

Armenlotterie der Gemeinde Wien.
Konstituierung des Verwaltungsausschusses.

Wie bereits berichtet worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Wien beschlossen, auch heuer eine Wertlotterie zugunsten der Armen Wiens zu veranstalten. Die Lotterieverwaltung wurde nach den vom Bundesministerium für Finanzen aufgestellten Bedingungen einem sechsgliedrigen Ausschuss der Wiener Gemeindeverwaltung übertragen. Bürgermeister Seitz hat nunmehr den amtsführenden Stadtrat Julius Linder und die Gemeinderäte Leopoldine Glöckel, Julius Kopriva, Karl Maisel, Wolfgang Scholz und Rudolf Uebelhör zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses ernannt. Der Ausschuss hat sich kürzlich konstituiert und die Vorarbeiten für die Durchführung der Armenlotterie aufgenommen. Wie im Vorjahre beträgt auch bei der heurigen Armenlotterie der Gesamttrefferwert 1o1.7oo Schilling, der auf 4.96o Treffer verteilt ist. Der erste Haupttreffer im Werte von 2o.ooo Schilling kann wie die weiteren 19 Haupttreffer auf Wunsch der Gewinner nach Abzug der gesetzlichen fünfundzwanzig prozentigen Gewinnsteuer in Bargeld abgelöst werden. Die Ziehung findet am 15. Oktober im Ziehungssaale der Staatslotterie, Marxergasse 1, statt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Das Interesse des Auslandes für das neue Wien.

Kürzlich besichtigten fünfzehn Mitglieder des Sherwood-Eddy-Seminars in Boston, U.S.A. und eine Anzahl von Mitgliedern der Sommerschule des Austro-American Institute of Education in Wien eine Reihe von städtischen Neubauten, Bädern und sonstigen neuen Einrichtungen. Die Gäste sprachen sich über das Gesehene in anerkennenden Worten aus.

436 -.-.-.-.-.-